

2704/J-BR/2009

Eingelangt am 02.07.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Gottfried Kneifel
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Stand der Umsetzung des Projekts „Weltkulturerbe Donau Limes“

Im Juli 2007 hat der Bundesrat einstimmig beschlossen „die Bundesregierung zu ersuchen, innerhalb eines Jahres das Projekt „Weltkulturerbe Donau Limes“ vorzubereiten und bei der UNESCO um Aufnahme in die Welterbe-Liste anzusuchen“.

Von den Landeshauptleuten aller drei betroffenen Bundesländer Wien, Niederösterreich und Oberösterreich wurde beim jüngsten Treffen der ARGE Donauländer neuerlich diese Forderung gestellt und um rasche Realisierung ersucht.
Es geht dabei nicht nur um bessere wissenschaftliche, kulturelle, touristische und wirtschaftliche Chancen für die betroffenen Bundesländer, sondern um das Ziel, aus der ursprünglich militärischen Anlage LIMES-Grenze ein „Friedensdenkmal für Europa“ zu schaffen.

Die unterfertigten Bundesräte stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen hat Ihr Ressort seit der EntschlieÙung des Bundesrates im Juli 2007 in dieser Angelegenheit bereits gesetzt?
2. Gibt es bereits eine inhaltliche und organisatorische Abstimmung mit den Kulturdirektionen der Bundesländer Wien, Oberösterreich und Niederösterreich?
3. Welchen Zeitplan verfolgt Ihr Ressort für die Einreichung des Projektes Weltkulturerbe Donau Limes bei der zuständigen UNESCO-Behörde?
4. Welche Chancen rechnen sich die Experten Ihres Ressorts hinsichtlich der Verwirklichung des Projektes zur Ernennung als UNESCO-Weltkulturerbe aus?
5. Welche Schritte zur Umsetzung dieses Projekts werden Sie als nächstes setzen?